

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 258.]

14. September 1860.

2. Sendung Whitstabler Austern

in Auerbachs Keller.

Austern

die 1. Sendung erhielt und empfiehlt
Louis Küster,
Wein- und Delicatessen-Keller am Markt im Königshaus.

57er Rhein- und Neckarwein

verkaufe ich in Flaschen sehr billig in meiner Weinstube, das Viertel Rother 3 π , Weißwein 2 1/2 π , dergl.

1858er Rother Neckarwein

à Flasche 8 π , das Dgd. 3 π ,

Veredelte sächsische Weine

à Flasche 6, 7 1/2, 8 und 9 π empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

 Himbeer-Limonaden-Essenz von gebirgischen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke.
Julius Gräser in Wolfenstein.

Brathäringe,

in neuer Waare angekommen:

Stralsunder 1 Wal 1 5/6 Thlr.,

do. 1/2 " 40 Stk. 1 Thlr.,

Rügenwalder 1 " 1 1/2 Thlr.,

neue russische Schoten à Pfund 1 Thlr.,

Mal marinirt in Selée pr. Fäßchen 2 1/4 Thlr.,

Mal marinirt in Nollen pr. Fäßchen 2 1/4 Thlr.,

Lachs marinirt pr. Fäßchen 2 1/4 Thlr.,

Anchovis nord. pr. Fäßchen 20 Ngr.

empfehle und verkaufe
Gotthelf Kühne.

 Kappler und Kieler Vöcklinge, auch Kieler Makrelen wunderschön bei
Theodor Schwennicke.

Die ersten neuen Brathäringe erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Von den ausgezeichneten Speckvöcklingen erhielt ich heute frische Zufuhr.
Dor. Weise.

Mal in Selée, frische Lebertrüffelwurst empfiehlt
Dor. Weise.

Mecklenburger Winterschinken mit und ohne Knochen, Schwarzsfleisch in Bauchstücken, auch erhalte ich in diesen Tagen geräucherter und marinierter Lachs.
Dor. Weise.

Beste Bayr. Schmelzbutter
à 7 1/2 π , feinstes Dampf- u. Kartoffelmehl à 20 π , geröst. Suppenmehl à 24 π empfiehlt Jul. Kiessling, Dresd. Str. 57.

Frische Tischbutter, sehr gut von Geschmack, empfiehlt zum billigsten Marktpreis, Preiselbeeren im Ganzen und Einzelnen
F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Allersdorfer Sahnkäse,
neue Sommerwaare, ganz ohne Geruch,
Neue Preiselbeeren
à Pfund 2 Ngr.,
Neue marinirte Häringe
mit neuen Früchten à Stück 2 Ngr.

empfehle
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Die so beliebten böhm. Sahnkäse
à St. 4 π , Schod 20 π , sind wieder angekommen; auch empfehle ich gute Ritttergutsbutter 17, 18 und 19 π die π , so wie ein wohlgeschmeckendes Roggenbrot während der Messe mitten in Auerbachs Hof.
Aug. Vartonn.

Messgeschirr, als: Gläser, Flaschen, Wasch- und Nachtgeschirr soll billig verkauft werden Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Bauschutt wird angenommen ohne Vergütung
Weststraße letztes Haus, nächst dem Frankfurter Thor.

Zur Beachtung.

Altes Meißner und Sevres-Porzellan, als: Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Service ic., schön geschliffene und bemalte Gläser und Vocale, so wie alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu höchsten Preisen
Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Comptoirpulte, Geschäftstafeln, Regale, Kastenregale, eis. Geldeassen ic., ic., ic., so wie Meubles jeder Art, Federbetten, Matratzen ic. werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt Centralhalle bei Robert Barth, Eingang vis à vis der Badeanstalt.

Ein gebrauchter feuerfester Geldschrank noch in gutem Zustande und von nicht zu kleinen Dimensionen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter der Chiffre B. H. 101. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Schloßgasse Nr. 10 im Hofe im Geschäft.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

2 Stück Doppelfenster gesucht,
circa 3 Ellen hoch und 1 Elle 13 1/2 Zoll breit,
Georgenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein niedriger Handrollwagen wird zu kaufen gesucht, desgleichen eine Brückenwaage. Offerten bei Herrn D. Klemm unter C. C.

2700 Thlr. werden gegen gute Hypothek und Verzinsung zum 4 1/2 % auf ein großes Rittergut zu erborgen gesucht. Hierauf reflectirende Selbstdarleiber wollen sich unter der Adresse N. N. 2. an die Expedition dieses Blattes wenden.

4000 π im Ganzen oder auch bis zu 1000 π herab sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Selbstverleiher unter R. 24. poste restante Leipzig.

3100 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch
Adv. Friedr. Franke.
1000 π und 500 π hat gegen Mündelhypothek auszuleihen
Adv. S. Müller, Reichstraße Nr. 36.

Eine durch ihre Werke legitimirte Schriftstellerin wünscht für diesen Winter die Leitung eines Kränzchens befreundeter Familien zu übernehmen, dessen Zweck sein soll, die Damen mit allen neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur, mit älteren classischen Werken, den Kritiken und Verfassern bekannt zu machen, so wie die Theilnehmerinnen zu Arbeiten für Familienfeste anzuregen oder schon fertige Artikel ic. durchzusehen und zu besprechen. Auch einzelne Personen können Unterricht auf diesem Gebiete erhalten.
Adressen unter W. B. erbittet sie sich durch die Expedition dieses Blattes.

G e s u c h.

Für eine Buchhandlung hier wird ein jüngerer Schreiber gesucht, der eine gute Handschrift hat, im Rechnen geübt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann.

Offerten unter Beifügung der letzteren werden unter Chiffre W. F. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Vergoldegehilfe kann sofort in Condition treten. Zugleich wird ein Bursche in die Lehre gesucht von
J. W. Müdrich, Vergolde in Rudnitz, Grenzgasse 22.

6-8 Schuhmachergesellen, die geübt sind in Stiefelarbeiten-Arbeit, werden für anhaltende Arbeit sofort gesucht von
B. Möncke, Katharinenstrasse Nr. 2.
Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, sofort anzutreten. Zu melden beim Bäckermeister Marcus in Reichels Garten.